

Gemeindewappen St. Gallenkirch



Darstellung: Burmeister, Die
Gemeindewappen von Vorarlberg.
Sigmaringen 1975.

St. Gallenkirch

Gemeinde

Verwaltungsbezirk Bludenz

Verleihung: 19. April 1966 (Amt der Vorarlberger
Landesregierung Ib-257/3-66)

Ein in Göppelschnitt geteilter Schild, vorne in Gold eine rot bekleidete Mönchsgestalt (hl. Gallus) mit einem silbernen Wanderstab in der linken und einem silbernen Brot in der rechten Hand, vor einem kleinen silbernen Bären, hinten in Grün eine silberne schwarzbedeckte Kirche und unten in Schwarz zwei gekreuzte silberne Schlüssel.

Archivgut im Vorarlberger Landearchiv

Verfahrensakt: Amt der Vorarlberger Landesregierung Ib-213-70/1980

Zweitausfertigung Wappenurkunde: Gemeindewappenregistrator

Sonstiges: Archivregistratur 101/1968 (Hinterlegung)

Literaturauswahl

Cornelia Albertani/Ulrich Nachbaur, Vorarlberger Gemeindewappenregistrator.

Bestandsverzeichnis mit 1. September 2007. 3. Aufl., Bregenz 2011 (Kleine Schriften des Vorarlberger Landesarchivs 6).

Ulrich Nachbaur/Alois Niederstätter, Vorarlberger Gemeindesymbole. Heraldische und rechtliche Aspekte Referate des 17. Vorarlberger Archivtages 2007. 2. Aufl., Bregenz 2011 (Kleine Schriften des Vorarlberger Landesarchivs 7).

Ulrich Nachbaur, Zur Entstehung der Montafoner Gemeindewappen 1927 bis 1967, in: 200 Jahre Gemeindeorganisation. Almanach zum Vorarlberger Gemeindejahr 2008, hg. von Ulrich Nachbaur/Alois Niederstätter. Bregenz 2009, S. 301–312.

Karl Heinz Burmeister, Die Gemeindewappen von Vorarlberg. Sigmaringen 1975.

Anhang: Wappenkunde St. Gallenkirch 19.04.1966

Vorarlberger Landesarchiv, Gemeindewappenregistratur, St. Gallenkirch



Amt der Vorarlberger Landesregierung
Ib-257/3-66

Wappenkunde

Die Vorarlberger Landesregierung hat
in ihrer Sitzung vom 19. April 1966
auf Grund des §9 des Gemeindegesetzes,
LVB. Nr. 43/1965 beschlossen, der Gemeinde

St. Gallenkirch

ein Gemeindewappen nach nebenstehendem Bild
und folgender Beschreibung zu verleihen:

// Ein in Wappelschnitt geteilter Schild, vorne
in Gold eine rot bekleidete Mönchsgestalt
(St. Gallus) mit silbernem Wanderstab in
der linken und einem silbernen Brot in der
rechten Hand, vor einem kleinen silbernen
Bären, hinten in Grün eine silberne schwarz-
bedeckte Kirche und unten in Schwarz zwei
gekreuzte silberne Schlüssel //

Zur Beurkundung die amtliche Fertigung:
Bregenz, den 19. April 1966

für die Vorarlberger Landesregierung:

LANDESHAUPTMANN

Mai